

## Medienmitteilung

### Spital Uster wappnet sich gegen die Grippe

Kampagne «Schutz vor Grippe» startet am Nationalen Grippeimpftag

**Uster, 31. Oktober 2017 – In der Woche des Nationalen Grippeimpftags diesen Freitag, 3. November, startet im Spital Uster die Gripeschutzkampagne 2017: Alle Mitarbeitenden können sich während vier Wochen kostenlos impfen lassen. Ab Beginn der offiziellen Grippezeit werden die Patienten und Besucher beim Eingang angehalten, ihre Hände zu desinfizieren und eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.**

Die Grippezeit wird auch in diesem Winter Einzug halten. Für Spitalpatienten, Personen über 65 Jahre, schwangere Frauen, Säuglinge oder Menschen, die an chronischen Krankheiten oder an einer Immunschwäche leiden, kann eine Grippe schwere Folgen haben. Die Leitung des Spitals Uster nimmt der Schutz vor Grippe ernst und ergreift jedes Jahr die nötigen Massnahmen, um die Patientinnen und Patienten vor einer Ansteckung zu schützen.

Rechtzeitig zum nationalen Grippeimpftag am Freitag, 3. November 2017, können sich alle Mitarbeitenden während vier Wochen kostenlos gegen die Grippe impfen lassen. Wer nicht gegen die Grippe geimpft ist, trägt während der Grippezeit bei engem Patientenkontakt eine Mund-Nasen-Schutzmaske.

#### Hygienemassnahmen anwenden

«Auch Patientinnen, Patienten und Besucher können sich selber aktiv gegen eine Ansteckung schützen», sagt PD Dr. med. Esther Bächli, Leiterin des Departements Medizinische Disziplinen. Die Grippeimpfung beim Hausarzt bietet einen guten Schutz. «Beim Aufenthalt im Spital sollten die Patienten und Besucher die Hygienemassnahmen konsequent anwenden.»

Im Spital Uster werden ab Beginn der offiziellen Grippezeit bei allen Eingängen auffällige Informationstafeln auf die Hygienemassnahmen hinweisen: Beim Betreten des Spitals können sich die Patienten und Besucher die Hände desinfizieren. Zudem stehen Boxen mit Mund-Nasen-Schutzmasken bereit für den Aufenthalt im Patientenzimmer und in den Wartezonen. Broschüren informieren über den Schutz vor Grippe.

Bei den Zugängen zu den Bettenstationen weisen Plakate nochmals auf diese wichtigen Hygienemassnahmen hin. Zudem tragen alle Mitarbeitenden den Kleber «Schutz vor Grippe». Damit soll darauf hingewiesen werden, dass die Mitarbeitenden des Spitals Uster den Schutz vor Grippe ernst nehmen.

#### Hintergrund: Was ist eine Grippe?

Jeden Herbst und Winter steigt die Anzahl von Erkältungskrankheiten in Europa an. Dabei unterscheidet man die einfachen Erkältungen, sogenannte grippale Infekte, und die oftmals sehr schwer verlaufende saisonale echte Grippe (Influenza). Diese wird durch Grippeviren hervorgerufen. Die Hauptsymptome sind hohes Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen und eine hochfieberhafte Bronchitis.

Beide Krankheiten werden gleich übertragen: durch erregerehaltige Tröpfchen direkt beim Sprechen oder Husten, über die Hände, auf denen die Erreger nach dem Niesen oder Schnäuzen gelandet sind, oder durch indirekten Kontakt, zum Beispiel über Gegenstände.

*Bild zur freien Verfügung*

*Aktiver Schutz vor Grippe: Zum Schutz der Patientinnen und Patienten bietet das Spital Uster allen Mitarbeitenden während vier Wochen eine kostenlose Grippeimpfung an.*

Weitere Informationen: Bundesamt für Gesundheit BAG: [www.bag.admin.ch/influenza/](http://www.bag.admin.ch/influenza/)  
[www.impfengegengrippe.ch](http://www.impfengegengrippe.ch)

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pfl egeteam sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 172'000 Menschen sicher. Jährlich werden 58'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken mehr als 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit rund 1'200 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883 gegründet und wird von elf politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wildberg).

**Weitere Informationen:**

Andreas Mühlemann, Direktor  
Kommunikation

Tel. 044 911 10 02

Tel. 044 911 22 64

Ursula Wulfsen-Dütschler, Leiterin Kommunikation [kommunikation@spitaluster.ch](mailto:kommunikation@spitaluster.ch)